

Erwin Gröger: 80 Jahre voller Tatendrang und Unternehmensgeschichte

Erwin Gröger feierte in Günzburg seinen 80. Geburtstag und blickt auf 50 Jahre erfolgreicher Unternehmensgeschichte zurück.

Ein Leben für das Recycling: Erwin Gröger wird 80 Jahre alt

Feierlichkeiten in Günzburg: Erwin Gröger, ein angesehener Unternehmer der Region, hat am vergangenen Wochenende seinen 80. Geburtstag gefeiert. Sein Name steht für Innovation und Engagement in der Recyclingindustrie, und sein Unternehmen, die „Rohstoffverwertung Gröger“, ist vielen in der Umgebung bekannt.

Vom Schrottplatz zur Unternehmensgruppe

Die Geschichte von Gröger ist eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte. Im Jahr 1951 begann sein Vater, Erwin Gröger Senior, mit dem Handel von Eisen und Buntmetallen in Günzburg. 1970 übernahm der Junior das Unternehmen und baute es essenziell aus. Gerade in den 90er Jahren, nach dem Mauerfall, erweiterte Gröger seinen Einfluss, indem er Kooperationen in Leipzig einging. Die Gröger-Unternehmensgruppe, die sich mittlerweile auf mehrere Dienstleistungsbereiche, darunter Schrott, Metalle und Recycling, erstreckt, erwirtschaftet heute über 80 Millionen Euro jährlich.

Ein Familienunternehmen im Wandel

Das Unternehmen hat sich über die Jahre nicht nur in Bezug auf Umsatz, sondern auch in der Anzahl der Mitarbeitenden stark vergrößert; über 170 Menschen haben heute einen Arbeitsplatz bei der Gröger-Gruppe. Ein bedeutender Schritt war die Übergabe der Geschäftsführung an seinen Sohn Lars im Jahr 2012, was den Generationswechsel innerhalb des Unternehmens markierte.

Aktiv im Ruhestand

Auch wenn der Jubilar nun mehr Zeit mit seiner Familie verbringt – darunter seine Frau Andrea, mit der er viele Jahre gearbeitet hat – bleibt er aktiv. Erwin Gröger fährt weiterhin mit seinem Arbeitsmobil, kümmert sich um Immobilien und genießt auch die Zeit mit seinen Freunden bei verschiedenen Freizeitaktivitäten, beispielsweise beim Squash oder Golffspielen.

Ein Vorbild für die Region

Die Feier seines 80. Geburtstags war nicht nur ein persönliches Jubiläum, sondern auch eine Gelegenheit für die Gemeinschaft, den Einfluss von Erwin Gröger auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region hervorzuheben. Sein Lebenswerk und seine Hingabe für das Recycling haben dazu beigetragen, Günzburg zu einem bedeutenden Standort der Rohstoffverwertung zu machen.

Erwin Gröger steht somit nicht nur für unternehmerischen Erfolg, sondern auch für Engagement und die Wichtigkeit des Recyclings in der modernen Gesellschaft. Sein Einfluss wird in der Region noch lange spürbar sein, und viele schauen zu ihm als Vorbild auf.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de